

nden die vier Nationen

stwoche 45 polnische, schottische und französische Gäste zu Besuch



hr als 130 Polen, Schotten, Franzosen und Deutsche in der Köllnbrinkschule in Hemmingen-Westerfeld zusammen
ld Lang Syne“.

gionalen und kommunalen Um-
feld“, den Professor Hanns Buch-
holz dann am Abend auf einer
Veranstaltung des Heimatbundes
leitete.

Den Donnerstag verbrachten
die Besucher unter anderem auf
dem Jazz-Festival in Hannover.
Am Nachmittag stand auch die Be-
sichtigung der Grotte von Niki de
Saint Phalle auf dem Programm.
Die Einzelheiten der Verbindung
des Hannoverschen Königshauses
zu Großbritannien und die beson-
deren Beziehungen Hannovers zu
der französischen Künstlerin über-
raschten die schottischen wie die
französischen Gäste.

Am Abend traf man sich zu ei-
nem kulturellen Festabend in der
Grundschule am Köllnbrinkweg.
Er wurde eingeleitet mit der Eröff-
nung einer Kunstausstellung von



Zu dieser Aufnahme vor der Marienburg haben sich die französischen und schottischen Gäste mit ihren Hemminger Partnern zusammengestellt.

Schülerarbeiten aus Murowana
und Hemmingen. In Anwesenheit
des Hemminger Bürgermeisters
Claus Schacht, des Provosts des
South Lanarkshire Districts, Mis-
ter Ahmad, und Mister McUrqu-
hart von der District-Verwaltung
erlebten die mehr als 130 Gäste
ein abwechslungsreiches Kultur-
programm mit dem Auftritt der
Hemminger Musikgruppe Kalei-
dophon. Zum Abschluss wurden
deutsche, französische, polnische
und schottische Volkslieder mit
Akkordeonbegleitung von Gerhard
Hirschmann gesungen.

Am Freitag ging es mit dem Bus
zum Mühlenmuseum in Gifhorn.
Die Führung verdeutlichte den
Teilnehmern, wie erneuerbare
Energien (Wind- und Wasserkraft)
schon von unseren Vorfahren er-
findungsreich genutzt wurden.

Am Sonnabend bot die Leine-
Volkshochschule zunächst einen
Schnupperkursus Deutsch an, der

besonders von unseren polnischen
Partnern besucht wurde. Es folgte
ein Vortrag von Cornelius Bor-
mann, ehemaliger ARD-Korres-
pondent in Warschau, über das
deutsch-polnische Verhältnis.

Am Sonntag hieß es dann bald
nach dem Beginn des Konzertpro-
gramms der Musikschule Hem-
mingen auf dem Rathausplatz Ab-
schied nehmen. Ohne die finan-
zielle Förderung der Veran-
staltung durch die Europäische Kom-
mission wäre ein so reichhaltiges
Programm nicht möglich gewe-
sen.

Die Abteilung Städtepartne-
rschaften der Europäischen Kom-
mission hatte diese Bürgerbegeg-
nung mit dem Europa-relevanten
Schwerpunktthema „Erneuerbare
Energieformen“ in die Liste der zu
fördernden Projekte 2005 auf-
genommen und trägt einen erheb-
lichen Teil der entstandenen Orga-
nisations- und Reisekosten.



Besuch im Mühlenmuseum in Gifhorn: Erneuerbare Energien waren das nationenübergreifende Thema des Hemminger Partnerschaftstreffens.